

Rotes Kreuz/Wien Sicher ins Jahr 2000 - Rotkreuz-Ratgeber für kleine und große Katastrophen

Wien (ÖRK) - Was bedeutet ein auf- und abschwellender Sirenen-Heulton von mindestens einer Minute? Wie kann man sich vor radioaktiven Strahlungen schützen? Wie reagiert man bei Vergiftungen und Elektrounfällen? Eine neue Broschüre des österreichischen Roten Kreuzes gibt Antworten auf diese und weitere Fragen. "Die Devise heißt: Statt Panik das Richtige tun. Das Problem ist nur, daß man in vielen Fällen nicht weiß, welche Maßnahmen - die in vielen Fällen Leben retten - getroffen werden müssen", erklärt Bernhard Jany, Pressesprecher des Österreichischen Roten Kreuzes.

Vor allem im Alltag kann es zu Notfällen kommen: Wenn ein Kind zum Medikamentenkasten greift, ein Feuer in der Wohnung ausbricht oder bei Haushaltsunfällen. Der neue Ratgeber informiert über mögliche Vorkehrungen, wie das Installieren von kindersicheren Steckdosen, aber auch über teilweise lebensrettenden Sofortmaßnahmen.

"Insbesondere im Hinblick auf das Notfall-Jahr 2000 ist es unumgänglich, auf bestimmte Notfälle gut vorbereitet zu sein", warnt Jany. "Was zum Jahreswechsel passieren wird, weiß niemand. Trotzdem kann jeder für sich bereits heute vorsorgen".

Im Rahmen der derzeitigen Märzkampagne des Österreichischen Roten Kreuzes wurde die Broschüre "Sicher ins Jahr 2000" an über eine halbe Million Österreicherinnen und Österreicher verschickt.

Rückfragehinweis: ÖRK-Pressestelle

Mag. Bernhard Jany
Tel.: 01/58900-151
26.03.1999
www.redcross.or.at

Rückfragehinweis: Österr. Rotes Kreuz

Mag. Bernhard Jany
Tel.: (01) 58 900/151

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0098 1999-03-26/11:00

261100 Mär 99

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19990326_OTS0098